

# DER NOTFALLDIENST DER HAUSÄRZTE MACHT WENN NÖTIG AUCH HAUSBESUCHE

**GESUNDHEITSRATGEBER** Immer mehr Patienten gehen direkt in die Notfallabteilung eines Spitals statt zuerst ihren Hausarzt aufzusuchen. Meist handelt es sich beim «Notfall» um ein Problem, welches ein Hausarzt rasch und kostengünstig beheben könnte.

Bereits mehr als ein Viertel aller ambulanten Fälle werden heutzutage nicht mehr vom Hausarzt in dessen Praxis behandelt, sondern von Spitälern und Kliniken in den Notfallaufnahmen. Hinter dieser Entwicklung vermuten Fachleute unterschiedliche Ursachen. Zum einen ist das Hausarztssystem vielen in der Schweiz wohnhaften ausländischen oder auch jungen Personen gänzlich unbekannt. Zum anderen machen sich Patienten nicht mehr die Mühe, zum eigenen oder zum Notfalldienst leistenden Arzt zu gehen und fahren direkt ins Spital.

Oft treibt Unsicherheit bezüglich der Verletzung oder Erkrankung Patienten in die Notfallabteilung – auch bei Bagatellfällen. Und vielen Notfallbetroffenen ist nicht bewusst, dass Hausärzte eine Notfallbehandlung anbieten.

## GESUNDHEITSKOSTEN STEIGEN

Die Vorteile einer Notfallpraxis, die von Hausärzten geführt wird, liegen auf der Hand. Dennoch lassen sich Patienten nicht dazu drängen, in Notsituationen den eigenen Hausarzt, der häufig in der Nähe seines Wohnorts seine Praxis hat, zu konsultieren.

Wer sich in der Notfallabteilung eines Spitals behandeln lässt, treibt die Gesundheitskosten aber markant in die Höhe. Genau darum ist es wichtig, dass ein ärztlicher Notfalldienst im ganzen Zürcher Oberland bestehen bleibt.

## IM NOTFALL ZUM HAUSARZT

Weil es allerdings immer weniger Ärzte hat, um Notfälle in Freiwilli-

genarbeit vollumfänglich abzuwickeln, droht der Notfalldienst zusammenzubrechen. Aus diesem Grund hat die Ärztesgesellschaft des Kantons Zürich eine Organisation gegründet, deren Auftrag lautet, den Notfalldienst aufrechtzuerhalten.

Nach intensiven Gesprächen mit Kanton und Gemeinden kann die Zürcher Ärzteschaft nun einen äusserst positiven Verlauf verzeichnen. Ab 2018 wird das vorgeschlagene Modell vollumfänglich für den gesamten Kanton Zürich realisiert. Um einen erfolgreichen Übergang zu garantieren, werden die Details zur Umsetzung noch in diesem Jahr definiert.

## EINE ÜBERZEUGENDE LÖSUNG

Das Resultat der Verhandlungen sieht eine einheitliche Notfallnummer vor, die von der Ärzteschaft des Kantons Zürich betrieben wird. Patienten, die Hilfe benötigen und die Notfallnummer wählen, werden umgehend an

einen kompetenten, ortsnahen Arzt vermittelt. Dabei ist es je nach Umständen nicht einmal nötig, das Haus zu verlassen. Der zugewiesene Arzt führt bei Bedarf auch Hausbesuche durch. So profitieren Patienten von einer optimalen Notfallversorgung und erhalten jederzeit eine effiziente und kostengünstige Behandlung – zu Hause oder in einer Arztpraxis.

## GESUNDHEITSRATGEBER



Dr. med. Christoph Zeller ist Leiter der Praxis am Bahnhof, Rüti. Zudem ist er Notfalldienstverantwortlicher Zürcher Oberland.

[ZELLER@PRAXISAMBAHNHOF.CH](mailto:ZELLER@PRAXISAMBAHNHOF.CH)